Offenbarung

Grins.

Erstmal danke für eure Bewertungen, die sogar positiver waren, als ich vermutet hätte :twisted:.

@Lupo
Das Collagenhafte ist tatsächlich ebenso gewollt wie das - äh, bewusst Kryptische. Es macht aber jedes Wort tatsächlich Sinn. Nachdem ich einzeln auf alle eingegangen bin, fasse ich das unten zusammen.

@Stimmgabel
Moinsen ;). Spekulatius'eske? Boah, das mag ich. Darf ich mir das Wort zu Rezensionszwecken ausleihen?
Mir geht es hier auch, aber nicht nur um eine Auseinandersetzung mit dem Glauben. Worum stattdessen, werde ich ganz zum Schluss für alle zusammenfassen. Zu deinen konkreten Fragen nur so viel:

Zitat: Die Zapfenträger unsterblich <-- adaptesk aus Anrufung an den großen Bären(I.Bachmann); nun Gott als Zapfenträger ???
1. Woher nehmt ihr alle die Bachmann? Auf die wäre ich im Leben nicht gekommen, aber du bist mindestens der dritte, der sie in seinen Rezensionen anspricht. Wahnsinn. Damit hat mein Gedicht echt nichts zu tun ;).
2. Gott ist idF nicht der Zapfenträger, sondern die Gläubigen. Welche genau s.u.

Zitat: Der barfüßige Paul dreifaltig. <-- ironisierte Paulus Gestalt, und dann dreifaltig ???
1. auf jeden Fall! Aber die Ironie entsteht mehr durch die Doppeldeutigkeit Pauls als durch seine Dreifaltigkeit. Denn...
Zitat: Turn me on, dead men ..... <-- Song-Adaption(Beatles); nun "men" pluralis ??? wer sind nun diese "dead men" hier?
Fortsetzung:...Paul ist nicht nur der Heilige Paulus als einer der Begründer der christlichen Kirche, sondern eben auch ein Beatles-Mitglied und zwar jenes, dem seit Jahrzehnten hartnäckig unterstellt wird, es sei bereits tot. Anhänger dieser Verschwörungstheorie führen als "Beweis " sowohl Albumcover als auch Songtexte ins Feld.
Unter anderem die Liedzeile "I am so tired", die rückwärts abgespielt wie "Paul is dead" klingen soll,
das Cover von Abbey Road (das mit dem Zebrastreifen), auf dem Paul McCartney als einziger barfuß läuft und den Schlussteil von Revolution No.9, welcher rückwärts gespielt ebenfalls eine geheime Botschaft enthält (Turn me on, dead man).
Warum sind es in meinem Gedicht mehrere tote Männer? Aus dem gleichen Grund, warum ich Paul seine Dreifaltigkeit erlaube: Zähle mal die Passanten auf der Brücke...

Zitat: Keine Brücke ohne Steine. ... <-- Islam. Teufelsvertreibung ???

Nicht ganz, s.u.

Zitat: Warum gerade in S3 "die Liebenden" kursiv gesetzt sind, erschließt sich mir ebensowenig ???

Magritte :twisted: .

Dieser Text stammt aus dem Deutschen Schriftstellerforum / http://www.dsfo.de

Offenbarung

Zitat:
/ ... sprachlich dagegen interessant effektet (aber Leser-mitnehmend?).

Die Bewertung fällt mir hier schwer Wink / dieser Text ist für mich das Parade-Beispiel, wie Lyrik in ihrer Immanenz nicht in seine funktionale Wirkung kommt, als einzig herum zu spekulieren.

Also :twisted: : Unter normalen Umständen würde ich ein Gedicht nie auf diese Weise schreiben. Weil mir nämlich klar ist, dass man eine Anleitung braucht, um es zu verstehen. Dieses Gedicht ist tatsächlich eine Mischung aus Tagebucheintrag (im Sinne von Recherchieren zum Bild und Spaß an den Ergebnissen) und eine Metakritik an lufthol diesem scheiß kryptischen Collagengefriemel namens Vorgabe, das mir den letzten Nerv geraubt hat. Aber die von dir vermissten Konjunktionen gibt es...man braucht bloß eine Schatzkarte, um sie zu finden :twisted: .
Ach ja, ein nicht ganz ernst gemeinter Kommentar zum Abschluss (bitte nicht krumm nehmen): Diesen Abschlusssatz von dir könnte ich, nach meiner ganz persönlichen Prägung, unter jedes. einzelne. verdammte. deiner Gedichte setzen. Jedes. Deshalb versetzt es mich in geradezu spießbürgerliche Freude, demjenigen, der mich mit absoluter Regelmäßigkeit mit seinen Werken verwirrt bis nervt, das Gleiche anzutun :twisted: .

@crim
Danke :). Was die christliche Symbolik da zu suchen hat, erkläre ich ausführlich weiter unten. Dass du Magritte erkannt hast, finde ich toll :love:. Und danke für deine Federn (was, so viele :shock: ?).

@Rübenach
Jo 8-) .

@firstoffertio
Glaub mir, die letzte Strophe ist alles andere als freundlich gemeint :twisted: . Erkläre ich dann unten. Mit dem christlichen Pfad hast du auf alle Fälle recht ;).

@Aranka
Danke für den ausführlichen Interpretationsansatz, der auch einige der Versatzstücke korrekt analysiert (Johannes-Offenbarung, die Beatles). Das du das Gesamtbild nicht entschlüsseln konntest, ist verständlich. Ich hoffe, du kannst mit der Erklärung am Fuß meines Textes etwas anfangen :). Nur zum Zusammenbringen von Versatzstücken: Unter normalen Umständen sicher nicht. Ich wollte in dem Fall das ebenfalls aus nicht zusammenhängenden Versatzstücken bestehende Bild spiegeln.

@s.buetow

Freut mich, danke ;).

@Eredor

Du Oasch. Dir werd' i...reißerisch? Na gut, meinetwegen. Ist sonst auch nicht mein Stil. Vage? Mitonkeln :evil:. Nicht viel thematisiert?! Freu ich mich schon drauf, dich mit einer seitenlangen Leseanleitung zu erschlagen :twisted:.
Komm du mir zwischen die Seiten, du Lesezeichen-Kommentator :!:

Dieser Text stammt aus dem Deutschen Schriftstellerforum / http://www.dsfo.de

Offenbarung

@hypnobader
Hmm...
Gar nicht!
Megalomanisches Gelächter :twisted: .

@Einer Inperson
Ausführliche Erklärung weiter unten. Nur so viel:
Geografisch ist schon _die_ heilige Stadt gemeint. Nur in der Wahrnehmung...egal, weiter unten.

Eine Collage aus Film und Siebdrucksieb, Zellen und Verbandsmaterial, Schwarz und Weiß, Westen und Gaza...ok, s.u.

Die Zapfenträger beziehen sich auch auf die Religion.

Die Braut Christi stimmt, das "die" im letzten Vers fehlt nicht nur aufgrund der Wortbegrenzung.

Schön, dass du dich her verirrt hast :-D

Ende Teil 1, schwitz.

Lesen Sie hier die komplette Diskussion zu diesem Text (PDF).